

Spezialtypen aus Polyester und erste PLA-Fasern für Vliesstoffe

Autor(en): **Bobrowski, Steffi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **118 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677855>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spezialtypen aus Polyester und erste PLA-Fasern für Vliesstoffe

Steffi Bobrowski, Trevira GmbH, Hattersheim, D

Trevira tritt auf dem wichtigsten Branchentreffen der Vliesstoffanbieter und Anwender INDEX2011 in Genf nicht nur mit seinen bewährten Polyesterspezialfasern für Hygiene und technische Anwendungen auf, sondern auch mit ersten Faserentwicklungen aus dem Biopolymer PLA (Ingeo™), die 2010 auf der Basis einer Lizenzvereinbarung mit NatureWorks ins Produktprogramm aufgenommen wurden.

Nachhaltigkeit ist zunehmend ein wichtiges Thema in allen textilen Einsatzgebieten, auch im Vliesstoffsektor (Abb. 1). Polyester hat viele Eigenschaften, die es von vornherein zu einem umweltfreundlichen Rohstoff machen: Es ist ungiftig, gast nicht aus und kann problemlos recycelt oder gefahrlos zur Energiegewinnung verbrannt werden. Es ist hautfreundlich und für den Einsatz im Lebensmittelbereich oder in der Medizin geeignet. Produktzertifizierungen wie der Ökotex Standard 100 gehören dabei ebenso zum Nachhaltigkeitskonzept von Trevira wie die Einhaltung der Umwelt- und Qualitätsnormen DIN ISO 14001 und DIN ISO 9001. Mit den neuen Ingeo™-Fasern erweitert Trevira die Palette an umweltfreundlichen Produkten um Fasern für Anwender, die nach einer biologischen Alternative für herkömmliche Fasern suchen (Abb. 2).

Einsatzbereiche

Für Anwendungen im Vliesstoffbereich stehen folgende Produkte zur Verfügung:

- Bikomponentenfasern für die thermische Verfestigung, die ihren Einsatz in Hygiene-

artikeln wie Windeln und Damenhygiene finden, sowie für Vliesstoffe, z.B. für Isolations- und Filtrationsmaterialien im Automobilbereich

- Spezialtypen für wasserstrahlverfestigte Vliese: Diese werden nicht nur für die Herstellung von Feuch- und Kosmetiktüchern eingesetzt, sondern finden in zunehmendem Maße auch Verwendung in technischen Einsatzgebieten
- Kurzschnittfasern für Airlaid- und Wetlaid-Anwendungen, z. B. für Hygieneprodukte oder die Papierindustrie. Ein Teil dieser Palette ist auch als Bikomponentenfaser verfügbar
- schwer entflammable Fasern, z. B. für Isolierungen und Filtration sowie als Füllfasern für Bettwaren
- massgeschneiderte Fasern für spezielle Kundenapplikationen

Fasern aus Biopolymeren

Die biologisch abbaubaren (kompostierbaren) Fasern aus nachwachsenden Pflanzenrohstoffen



Abb. 1: Trevira Faserproduktion in Bobingen (Foto: Trevira)



Abb. 2: Fasern aus Biopolymeren (PLA / Ingeo™) (Foto: Trevira)

sind derzeit in verschiedenen Varianten verfügbar, und zwar als Fasern für Spunlace, für den Nasselegeprozess sowie für Krempelvliese. Mögliche Einsatzgebiete sind sogenannte Wet Wipes (z.B. Reinigungstücher), Hygieneprodukte sowie technische Vliesstoffe. Die neuen Fasern befinden sich derzeit im Qualifikationsprozess bei Kunden. Es sind verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Vliesstoffbereich denkbar, in erster Linie bei Hygieneprodukten. In Kürze soll auch eine Bikomponentenfaser in die PLA-Produktlinie aufgenommen werden.

Polyester-Konsortium übernimmt Trevira

Die Trevira GmbH erhält neue Eigentümer. Ein Konsortium von Indorama Ventures PCL, IVL, (Thailand) und Sinterama (Italien) wird den Polyesterfaserhersteller aus Bobingen übernehmen. Die Trevira GmbH mit den deutschen Standorten Bobingen, Guben und Hattersheim sowie der polnischen Produktionsstätte in Zielona Góra wird unter einem von den neuen Eigentümern gegründeten Joint Venture ins globale Netzwerk von Indorama und Sinterama eingebunden, jedoch weiterhin als starkes und eigenständiges Unternehmen mit einem unabhängigen Marktauftritt agieren. Für Alope Lohia, Group CEO von IVL, bietet diese Übernahme die Chance, ihre Marktführerschaft und das Spezialfaserengagement zu stärken. «Die international anerkannte Marke Trevira passt gut zu unseren langfristigen Wachstumsplänen, und wir sehen eine Reihe von Möglichkeiten für beiderseitig vorteilhafte Synergien zwischen Trevira und unserer globalen Organisation.»

Zukünftiges Management-Team

Das erfahrene Management-Team der Trevira mit Geschäftsführer Klaus Holz wird das Unternehmen weiterführen. Nach dem Closing soll das Management durch einen weiteren Geschäftsführer verstärkt werden. Dies wird Robert Gregan sein, der auch den Vorsitz der Geschäftsführung übernehmen wird. Mit seiner umfang-

reichen Erfahrung in Führungspositionen bei führenden Faser- und Rohstoff-Firmen wird Gregan die Geschäfte von Trevira mit dem bestehenden Team weiter aus- und aufbauen.

Geschäftsführer der Holding-Gesellschaft soll Paolo Piana werden, der somit eine tragende Rolle für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Eigentümergesellschaft und ihrer Beteiligung an Trevira ausfüllen wird.

Lenzing mit neuem, absolutem Rekordergebnis

Die Lenzing Gruppe, ein Weltmarktführer bei Cellulose regeneratfasern für die Textil- und Nonwovens-Industrie, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 nach vorläufigen Zahlen ein neues, absolutes Rekordergebnis erzielt. Ausschlaggebend dafür waren vor allem der dynamische Ausbau der Faserproduktion, eine sehr starke Nachfrage nach Lenzing Fasern und die gegenüber dem Vorjahr signifikant höheren Faserverkaufspreise.

Der vorläufige konsolidierte Konzernumsatz stieg um 45 % von 1,22 Mrd. auf 1,77 Mrd. EUR. Das vorläufige Konzern-EBITDA verbesserte sich um 76 % von 187,9 Mio. auf 330,6 Mio. EUR. Das vorläufige Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) konnte von 114,2 Mio. EUR um 103 % auf 231,9 Mio. EUR mehr als verdoppelt werden. Damit wurden nach vorläufigen Zahlen bei allen relevanten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen die höchsten Steigerungsraten in der Geschichte der Lenzing Gruppe erzielt.

E-Mail-Adresse

Inserate

@

keller@its-mediaservice.com

Hyosung präsentiert neue Produkte und Stofftrends für 2012

Gunbild Knierim, eastside communications, München, D

Hyosung, einer der weltweit grössten Hersteller von Nylon, Polyester und Elasthan, zeigt neue Fasern und Trends für 2012 auf. Zu den Faserneuheiten gehören MIPAN® robic air für leichte, strapazierfähige Qualitäten sowie MIPAN® aqua X für eine kühle Haptik und eine optimale Feuchtigkeitsregulierung.

Die perfekte Balance von Körper und Geist ist das Ziel. Yoga und Pilates die Mittel, die heutzutage zunehmend an Popularität gewinnen. Die passende Fitnessbekleidung darf hier nicht fehlen. Sie bietet dem Träger Funktion und Leistung und formt den Körper. Zugleich stärkt die Textilie das Öko-Bewusstsein seiner Träger, denn die Fasern sind natürlich bzw. nachhaltig, was den Ursprung und die Verfahren betrifft.

Neo Nature

creora® eco H-550 garantiert ein perfektes Zusammenspiel nachhaltiger Biofasern wie Öko-Baumwolle, Wolle, Tencel® und Micro Modal® – für eine erstklassige Performance, die auf die Umwelt Rücksicht nimmt. Das Recycling-Nylon MIPAN® regen™ und die Recycling-Polyesterfaser regen™ werden zu leichten, weichen Stoffen verarbeitet (Abb. 1).



Abb. 1: SFT French Terry, 97 % Bio-Baumwolle / 3 % creora®

Auch die Farben sind von der Natur inspiriert, wobei auch kräftige Töne und Indigo-angehauchter Strick zum Tragen kommen und einen cleveren Look entstehen lassen.

Connect

Im Bereich Outdoor zählt aber nicht nur Funktion, auch der Fashion-Aspekt spielt heute eine grosse Rolle. Beim Rückzug aufs Land, in die Berge oder ans Meer, stellt der Verbraucher

höchste Anforderungen an seine Kleidung. Ob es sich um eine ausgedehnte Wanderung, rasantes Snowboarden oder ein gemütliches Picknick im Freien handelt – die Bekleidung muss einen optimalen Schutz bieten.

Das gestiegene Interesse an Outdoor-Aktivitäten geht mit einem gestiegenen Interesse an Umwelt-Themen einher. So ist eine deutliche Zunahme an Nachhaltigkeit und Recycling-Fasern entlang der gesamten textilen Produktionskette zu erkennen. Darunter: die Recycling-Fasern Mipan® regen™ und regen™ in Mischgeweben oder Wirkwaren mit creora® eco H-550. Während MIPAN® fine die perfekte Lösung für federleichte, weiche Hüllen bietet, ermöglicht MIPAN® robic die optimale Performance bei höherer Belastung. Weitere Funktionsgewebe können die Polyesterhohlfaser aerowarm® enthalten – diese wärmt und ist zugleich federleicht – oder askin® Polyester-Stoffe mit UV-Schutz.

Der Schwerpunkt liegt in diesem Bereich auf leichten Stoffen mit technischen Eigenschaften, die die nötige Funktion bieten, sich aber dennoch für Street- und Casualwear eignen (Abb. 2).



Abb. 2: Hyosung Vlies, 98 % Baumwolle / 4 % creora®

Reach

Wenn es um Sport geht, mentale Stärke und Höchstleistungen, kommen heute zahlreiche Kompressions- und Multifunktionsstoffe zum Einsatz, die den Körper während und nach